



Diagnostischer Elternbogen zur Lese-Rechtschreibschwäche

Beobachtung

Nr.	Beobachtung	Ja	Nein
1.	Buchstaben (oder bestimmte Buchstaben) werden nicht gleich erkannt		
2.	Verdrehungen visuell: Ähnliche Buchstaben werden falsch erkannt p-b, q-p, ei-ie, oder ähnliches		
3.	Dreht die Reihenfolge von Buchstaben beim Lesen um z.B. leib statt lieb		
4.	Beim Schreiben: Vertauschungen visuell: m-n, r-n, f-t, h-b. Schreibt z.B. Zahlen seitenverkehrt.		
5.	Beim Hören: Vertauschungen auditiv: p-b, d-b, g-k, d-t, o-u, i-e		
6.	Lesen: Stockendes Lesen, das Kind muss erst leise „anlesen“ dann erst wird laut gesprochen		
7.	(Viele) Auslassungen beim Lesen - in der Wortmitte – am Wortende		
8.	(Viele) Auslassungen beim Schreiben - in der Wortmitte – am Wortende (besonders Konsonanten)		
9.	Das Zusammenlesen neuer Wörter funktioniert nicht oder nur sehr zögernd		
10.	Viel Ratelesen		
	Falls der Schüler keinen dieser Fehler beim Lesen macht, aber sehr stockend liest, bitten Sie ihn, einmal ganz schnell zu lesen. Bessern Sie keine Fehler aus, sondern beobachten Sie ganz genau, welche Fehler der Schüler dann macht. Wahrscheinlich finden Sie dann Fehler, die oben angeführt sind.		
11.	Das Kind kann Wörter nicht oder nicht den Silbengrenzen entsprechend in Silben zerlegen. z.B. Blumentopferde wird zu Blu-men-to-pfer-de falsch zerlegt. Flaschenkorken wird nicht korrekt zu Fla-schen-kor-ken oder Elefantenherde nicht zu E-le-fan-ten-her-de zerlegt		
12.	Das Klatschen zu den Silben ist nicht den Silben synchron, es kann kaum Rhythmen nachklatschen, Melodien werden nur ungenau wiedergegeben		
13.	Ein Wort kann nicht in Einzellaute zerlegt werden – Beispiel: Blume wird zu be-el-u-em-e lautiert, aber nicht b-l-u-m-e buchstabiert		
14.	Das Kind kann Laute nicht zu Wörtern verbinden also z.B. r-o-s-e wird nicht oder nur mit Schwierigkeiten zu Rose (mit mehreren Wörtern ausprobieren)		
15.	Undeutliche Aussprache (Lautbildungsstörung)		
16.	Hörvermögen zuletzt geprüft am		
17.	Geringe Merkfähigkeit, kann kaum 3 Anweisungen behalten		
18.	Schlechtes Richtungshörvermögen		
19.	Sehr leicht ablenkbar, geringes Konzentrationsvermögen		
20.	Hört schlechter in geräuschvoller Umgebung		
21.	Psychosomatische Beschwerden, Schulangst oder Schulunlust, Ängste		
22.	Sonstige Verhaltensauffälligkeiten:		
23.	Schlechtes Gleichgewichtsvermögen, feinmotorisch ungeschickt (malt nicht gerne, puzzelte nicht gerne)		

Nr.	Beobachtung	Ja	Nein
24	Schreibt sehr unleserlich (Zeilenabstände ungleich, Größenunterschiede zwischen Groß- und Kleinbuchstaben wechselnd, kommt nicht mit dem Platz aus)		
25	Fragt immer wieder, wie bestimmt Buchstaben „gehen“, z.B.: Wie sieht das F aus? Wie geht das B?		
26	Verwechselt lange und kurze Selbstlaute, schreibt ein „stummes h“, wo eigentlich ein Doppelbuchstabe kommt und umgekehrt (also Hehne oder Hene statt Henne) oder fügt Buchstaben ein.		
27	Lässt beim Abschreiben Buchstaben aus		
28	Lässt bei Diktaten Buchstaben aus		
29	Lässt beim Aufsatzschreiben Buchstaben aus		
30	Verdreht bei Diktaten, Gedächtnisübungen oder Aufsätzen die Reihenfolge von Buchstaben (z.B. Belch statt Blech) oder fügt Buchstaben ein (Belech)		
31	Es fällt dem Schüler besonders schwer Rechengvorgänge (addieren, subtrahieren, multiplizieren, dividieren) zu erlernen		
32	Plagt sich beim Rechnen, weil er die Angaben immer wieder vergisst (Beobachten Sie ganz genau!)		
33	Kann bei Diktaten den Text sehr bald aufsagen, macht aber beim Aufschreiben immer wieder Fehler.		
34	Verdreht bei Gedächtnisübungen die Buchstaben und die Reihenfolge der Buchstaben		
35	Übersieht beim Durchlesen die Fehler, die er gemacht hat		

Quelle: T. Feiner, EasyLern Beobachtungsbogen 2, Regensburg. WWW.Iris-Auditiv.de.
Die Tabelle wurde entsprechen der praxisinternen Bedürfnissen angepasst.

An sich können Sie jede Frage auch mit Ja oder Nein benatworten. Günstiger wäre es natürlich, wenn Sie entsprechende Kommentare hinzufügen, sofern Sie dazu Informationen haben. Sie önnen auch zutreffende Dinge unterstreichen.

Besondere Auffälligkeiten: (bitte dazuschreiben)